

Gute Stimmung zur Dorfplatz-Serenade

LIEDERKRANZ Anregende Klangreise im Hambach / Danach geht es in die verdiente Sommerpause

Von Sigrid Jahn

HAMBACH. Es ist eine schöne Tradition beim Gesangsverein „Liederkrantz“: Sobald Chorleiter Volker Schneider seine Akteure am Ende der letzten Singstunde der Saison in die Sommerpause entlassen hat, heißt es zur Dorfplatz-Serenade „Da capo für die Zugabe“. Auch am Donnerstagabend hatte sich das Areal vor Christophoruschule und Altem Rathaus schnell gefüllt, zumal, wie Vorsitzender Dietmar Petermann betonte, die Sänger in diesem Jahr allen Hambachern, so auch den passiven Mitgliedern im „Liederkrantz“, eine persönliche Einladung überbracht hatten. Die Aktiven im Frauenchor hatten in alle Briefkästen, „von Hausnummer 1 bis Ober-Hambach“, Flyer gesteckt, wobei die ersten 500 Exemplare nicht ausgereicht hatten und noch 300 weitere gedruckt werden mussten.

Dass sich auch Besucher aus der Kernstadt und aus Bensheim einfanden, haben sich die Veranstalter so gewünscht: „Wir sind gastfreundlich allen Nationalitäten gegenüber“, flachste Petermann, „und lassen sie bei freiem Eintritt auf unserem schmucken Dorfplatz gerne gewähren.“ Denn nach dem großen Zuspruch bei der neuen Mitmachaktion „Heppenheim singt“ möchte auch Hambach kräftig mit einstimmen, und für das passende Wetter, ließ Pfarrer Lothar Röhr aus seinem Urlaubsdomizil verlauten, hätte er höchstpersönlich gesorgt.



Der Frauenchor des „GV Liederkrantz 1886 Hambach“ stellt sein Können unter Beweis.

Foto: Sascha Lotz

Beste Voraussetzungen also

für einen anregenden Aufenthalt im Freien, und die Helfer des Gesangsvereins am Grill und am Getränkeauschank hatten bald alle Hände voll zu tun. Dirigent Volker Schneider, der im nächsten Jahr sein 50-Jahr-Jubiläum begehen kann, ließ als

erste „Liederkrantz“-Formation den Frauenchor sein Können beweisen. Die Sängerinnen hatten das passende Liedgut parat und intonierten „Heute ist das Leben“, „Wo die Mandelbäume blühen“ und „Santo Domingo“, bevor die Tenöre, Baritone und

Bässe hinzukamen und Geburtstagskind Annemarie Köhler mit dem gemeinsamen Vortrag des Titels „Freude am Leben“ ein Ständchen darbrachten; einen Blumenstrauß überreichte Frauenchor-Vorsitzende Doris Herlemann.

Beim „Schönen Odenwald“, auch dies ein Werk des Weinheimer Komponisten und Arrangeurs Fritz Metz, sangen schon die ersten Besucher leise mit, und Dietmar Petermann erinnerte zum einen an das umjubelte Serenadenkonzert auf dem Dorfplatz im Vorjahr mit den amerikanischen Sängern und Musikern der „Freedom Tour“ aus Voorhees im Bundesstaat New Jersey, als Metz, damals 89 Jahre alt, und sein Cheftexter Werner Wiegang im Publikum gesessen hatten. Unvergessen zum anderen die große Gala im April in der Weinheimer Stadthalle aus Anlass seines 90. Geburtstags, bei der auch die Chorgemeinschaft Schneider dem Jubilar die gebührende Ehre erwiesen hatten – insgesamt mehr als 100 Akteure aus Hohensachsen, Heddeshheim, Weinheim, Mannheim, vom Hambacher „Liederkrantz“ und dem Heppenheimer Männerchor.

Nach „Mich trägt mein Traum“ von Abba als Uraufführung mit der Playback-Einspielung von Franz Lamberts Orgelbegleitung heizten Jürgen Rutz und der „PopChor 21“ mit einem von Peter Bund moderierten Querschnitt durchs Repertoire von „Tage wie diese“ bis „Viva la Vida“ die Stimmung noch einmal ordentlich an. „Oh happy day“ mit Solist

TERMIN

► Für Dirigent Jürgen Rutz und den „PopChor 21“ geht es nach der Sommerpause an die Vorbereitung des nächsten großen Konzerts: Ein „Best of“ wollen die Sänger am **Samstag, 17. November**, ab 19 Uhr (Einlass: 18 Uhr) sowie am **Sonntag, 18. November**, 17 Uhr (Einlass: 16 Uhr) in der Erbacher Mehrzweckhalle darbieten. Auch die Popchor-Band wird dabei auftreten. Karten gibt es bei Raumausstattung Fischer in der Fußgängerzone; an den Veranstaltungstagen wird ab Parkhof ein Shuttle-Service eingerichtet werden. (jn)

John Dickson bedeutete dann die Signalzündung fürs gemeinsame Singen, wobei sich am Stehtisch ein bestens aufgelegter „Chor im Chor“ zusammengefunden hatte: Wolfgang Schlapp, Ralf Hügli und Isa Serdani vom „Liederkrantz“, Erich Leinen vom Sänger-Quartett Mittershausen und Wiebke Drenger von der „Sängerkunst“ Lauten-Weschnitz gaben alles, und auch das Publikum schmetterte vernehmlich mit bei „Country Roads“, Kum ba yah“ und dem „Griechischen Wein“, der sich in der letzten Strophe als „Hoambacher Woi“ einen Extra-Applaus verdiente.

Für ein leichteres Leben der Älteren

PERSÖNLICH Kandidaten für den Seniorenbeirat, Stadtbücherei mit Lift, erfolgreiches Maiberg-Festival

HEPPENHEIM. Die Kreisstadt ist, was den Altersdurchschnitt angeht, nicht schlechter, aber auch nicht besser dran als andere Kommunen. Was bedeutet, dass das Älterwerden und die damit einhergehende nachlassende Mobilität in Heppenheim ebenso Thema ist wie andernorts, in manchen Wochen sogar das Hauptthema – wie in dieser Woche und in dieser Zeitung: „Einsatz für Selbstbestimmung“ hieß es am Mittwoch, als die Kandidaten für den Seniorenbeirat vorgestellt wurden. 14 Kreisstädter, der Jüngste Jahrgang 1950, der Älteste Jahrgang 1931, bewerben sich für ein Mandat im Gremium, das am 12. August für fünf Jahre gewählt wird.

Bordsteinkanten lassen sich entschärfen

Und sie alle wollen sich dafür einsetzen, dass das Leben der „Senioren“, wie die Älteren gerne genannt werden, ein wenig erleichtert wird, Bordsteinkanten entschärft, Treppen durch Rampen oder Lifte ersetzt, Ampelphasen so gestaltet werden, dass man auch mit Gehbehinderung die Straße queren kann, ohne unters Auto zu geraten. „Dicke Bretter“ sind da zu bohren, sind sich die Kandidaten sicher, aber als Rentner haben sie ja Zeit, ihre Interessen mit Beharrlichkeit zu verfolgen.

Dass diese Beharrlichkeit (positive) Folgen hat, war am Freitag nachzulesen. Die Stadtbücherei, gerne auch das Ziel von Älteren auf der Suche nach preiswertem beziehungsweise kostenfreiem Lesestoff, verfügt seit dieser Woche über einen Treppenlift und über ein neues, rollatorfreundliches Pflaster. 24500 Euro hat die Stadt sich Kauf und Einbau kosten lassen. Ein Wermutstropfen ist festzuhalten: Aus Denkmalschutzgründen wurde der Lift am Hintereingang installiert, und wer Literatur (oder sonstige Medien) aus dem nur per Treppe

erreichbaren ersten Stock benötigt, ist auf die Hilfe durch eine der freundlichen Büchereiangestellten angewiesen.

In Neubauten sind Lifte dagegen kein Problem, deshalb verfügen die beiden seniorenrecht ausgestatteten Neubauten an der Friedrich-Ebert-Straße, über die wir am Donnerstag be-



Wochenrückblick
von Jürgen Reinhardt

richteten, selbstverständlich über Aufzüge, so wie das vor der Fertigstellung stehende Fachärzteezentrum am Kreiskrankenhaus, über das am Freitag nachzulesen war, dass hier inzwischen die Außenanlagen gestaltet werden. Auch hier werden es vor allem Ältere sein, die auf Hilfen beim Gang in obere Stockwerke angewiesen sind.

Nicht nur Ältere, auch Jüngere können ganz schön aus der Puste kommen, wenn sie zur Freilichtbühne marschieren: Zur „Kappel“ geht's steil bergauf, und das hätte durchaus ein Grund sein können, dass das erste Maiberg-Festival floppt. Aber nix da: Harry Hegenbarths Mut hat sich ausgezahlt, die Erstaufgabe ist so gut angekommen, dass eine Wiederholung des drei Tage-Spektakels mit Blick auf die Starckenburg durchaus im Bereich des Möglichen liegt.

Zum Schluss noch eine Bemerkung zu den Bienen: Die sind glücklich mit dem derzeit ein wenig verwahrlost aussehenden Kräutergarten am alten Landratsamt – und lassen sich nicht von Äußerlichkeiten beeinflussen, sondern genießen den Nektar der vielen Blüten.

Frühstück für Alleinerziehende

HEPPENHEIM (red). Das Evangelische Dekanat Bergstraße lädt für Sonntag, 22. Juli, von zur „Frühstückskirche für Alleinerziehende und ihre Kinder“ von 10 bis 12 Uhr im Heppenheimer Haus der Kirche (Ludwigstraße 13) ein.

Die Frühstückskirche soll den Teilnehmern die Möglichkeit zum Auftanken bieten und die Familiengemeinschaft mit Ritualen, Spiel und Spaß stärken, schreiben die Organisatorinnen Katja Folk und Conny Kumle vom Evangelischen Dekanat Bergstraße in der Ankündigung. „Wir starten mit einem Begrüßungslied, lernen kleine Rituale kennen, die Kraft und Halt geben können und erleben eine Geschichte. Danach ist viel Zeit zum gemütlichen Frühstück.“ Für die Kinder gibt es eine Kinderbetreuung mit Spiel- und Kreativangebot. Das Angebot ist kostenlos. Mütter und Väter werden gebeten, sich bis zum 19. Juli anzumelden bei: Katja Folk unter Telefon 06252-673336 oder E-Mail folk@haus-der-kirche.de.

Vom 16. bis 18. November bietet das Evangelische Dekanat ein Wohlfühl-Wochenende für Alleinerziehende mit ihren Kindern in der Eifel. Für diesen Kurzurlaub sind noch einige Plätze frei. Im Preis von 99 Euro für einen Erwachsenen und ein Kind sind die Busfahrt, zwei Übernachtungen, Vollpension und Schwimmbadbesuch enthalten. Für jedes weitere Kind beträgt der Teilnehmerpreis 19 Euro. Dank Spenden kann das Evangelische Dekanat Bergstraße die Kosten für einige Plätze übernehmen. „Jeder, der mit möchte, soll mit können“, betonen Kumle und Folk.

JAHRGÄNGE

1941: Grillen am Samstag, 14. Juli, um 17 Uhr im Vogelpark. Teller und Besteck mitbringen. Anmeldung erforderlich unter 06252-688808 (Salatspenden erwünscht). Termin für den Tagesausflug in die südliche Weinstraße (Pfalz) ist am 20. September.

– Anzeige –

loop5

Professionelles
SEDCARD-SHOOTING
für alle Teilnehmer!

BEWIRB DICH JETZT UNTER
WWW.LOOP5.DE/CASTING

OPEN MODEL CASTING

SA. 21. JULI, 12 – 16 UHR

LOOP5.de/casting

unterstützt von

Ihr liebt die aufregende Fashion-Welt und wolltet schon immer ein Teil davon sein? Dann startet jetzt eure Model-Karriere und bewirbt euch bis zum 16. Juli für das Open Model Casting am 21. Juli im LOOP5. Für die **LOOP5 Style-Days** am 14.09. und 15.09.2018 suchen wir nach authentischen Modells aus der Region, um die neusten Herbst- und Winterkollektionen auf dem Laufsteg zu präsentieren. Egal welches Geschlecht, welches Alter oder welche Konfektionsgröße – jeder kann mitmachen.